

Erleichterung bei der Montage: Rädchen wechsel dich!

Wer von Euch ist nicht schon mal bei der Montage eines Mercedes G-Rades verzweifelt? Leider haben unsere G-Modelle keine Radbolzen mit Muttern, sondern Radschrauben. Die Felge wollte partout nicht exakt mit den Bohrungen fluchten, daher konnte das Gewinde der ersten Radschraube nicht sauber greifen.

Ihr zweifelt an Euch selbst und hinterfragt, ob denn mit zunehmendem Alter offensichtlich die Kräfte schwinden? Weit gefehlt, sprechen wir doch bei einem 460er oder den ersten 463ern bei einem kompletten 15"-Aluminiumrad noch von gut 24 kg, so sind wir inzwischen bei einem aktuellen AMG-Rad deutlich über 30 Kilogramm angekommen, die gestemmt werden möchten!

Daher möchte ich Euch nachfolgend ein kleines Hilfsmittel ans Herz legen. Der Selbstbau dauert fünf Minuten. Wer es schön möchte, sollte mit entsprechendem Finish mal überschaubare 10 Minuten veranschlagen: Nehmt eine ‚alte‘, lange Aluradschraube und sägt oder flext den Kopf ab. Alternativ kann hierfür auch eine Feingewindeschraube M 14 x 1,5 verwendet werden. In die

entstandene Kopffläche wird mittig ein Schlitz von ca. 2 mm Breite geschnitten. Das Ende sollte zur besseren Funktion etwas konisch geschliffen werden. Schon fertig!

Radmontage: Dreht von Hand das Tool ein paar Umdrehungen in das oberste Gewinde der Radnabe. Steckt jetzt das Rad auf. Es sollte nun hierdurch zentrisch zu den Gewindebohrungen sitzen. Nachdem zwei Radschrauben gegriffen haben, könnt Ihr durch die besagte Kerbe im Kopf Euren Hilfsbolzen mit einem Schraubendreher wieder herausdrehen. Für G-Fahrer ohne eine Möglichkeit des Selbstbaus gibt es aber noch eine Alternative. Im Bordwerkzeug diverser neuerer Mercedes-Benz PKWs, etwa der Oberklasse oder den SUVs, ist ein Radmontagedorn als Hilfsmittel be-

reits integriert. Er ist bei Mercedes-Benz aktuell mittels der Teile-Nr. A 204 581 00 74 zu einem recht akzeptablen Preis von unter 5,- Euro zu beziehen. Persönlich gefällt mir das Original-Tool von Mercedes nicht sonderlich. Es ist mir viel zu lang und schränkt das Handling mit einem schweren G-Rad deutlich ein. Ich favorisiere die oben genannte, kürzere Lösung. Hierzu noch ein kleiner Tipp: Das Tool macht im Falle einer Reifenpanne unterwegs in Dunkelheit, Eis und Schnee in Eurem heimischen Werkzeugkasten wenig Sinn. Somit bitte im Bordwerkzeug deponieren...!



Oben: Original-Bordwerkzeug von Mercedes-Benz

Unten, links: Das selbstgefertigte Tool

Mitte: Nach dem Einsetzen des Bolzens – Empfehlung: die angerostete Anlagefläche sollte noch gesäubert werden.

Rechts: Entfernen des Hilfsbolzens mit dem Schraubendreher.

Text / Fotos: NoS

